

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 89 (1982)

Heft: 11

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

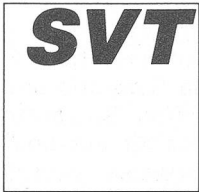
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Weiterbildungskurse 1982/83

3. Transferdruck Einsatzmöglichkeiten eines vielseitigen Druckverfahrens

Kursorganisation:

Karl Frey, Viscosuisse AG, Emmenbrücke

Kursleitung:

Karl Ember, Chr. Eschler AG, Bühler

Kursort:

Münchwilen Firma E. Lehr AG
(Tochterfirma der Chr. Eschler AG, Bühler)

Kurstag:

Freitag, 21. Januar 1983, 09.30–16.00 Uhr

Programm:

- Standortsbestimmung des Thermodruckverfahrens
Referent: Karl Ember, Firma Chr. Eschler AG, Bühler
- 3 Kurzreferate der Herren Direktor Peter Dähler und
Produktmanager A. Stassinis, Sublistatic SA, Genf
- Konventionelle Anwendung des Thermodruckes
- Weiterentwicklung des Thermodrucks
- Innovationen
- Thermodruck aus der Sicht des Chemiefaser-
produzenten
Referent: Hanspeter Marschner, Viscosuisse AG
- Praxisbezogene Demonstration des Druckvorganges
auf der Maschine
Referent: Karl Ember, Firma Chr. Eschler AG, Bühler
- Diskussionsrunde
- Besichtigung des Wirkereibetriebes

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVF/IFWS

Fr. 80.–

Nichtmitglieder

Fr. 100.–

Zielpublikum:

Meterwarehersteller der Weberei, Wirkerei und
Strickerei, Manipulanten, Konfektionäre, Einkäufer
und Créateurs

Anmeldeschluss:

31. Dezember 1982

Anmeldeformalitäten

1. Die Anmeldungen sind schriftlich mit der Anmeldekarte oder mit den Angaben, wie sie auf dieser Karte verlangt werden (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Adresse, Mitglied oder Nichtmitglied), und der Kursangabe an die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich, zu richten.
2. Für jeden einzelnen Kurs ist eine separate Anmeldung notwendig, wenn die Anmeldekarte fehlt oder nicht benützt wird.

3. Anmeldekarten für die Weiterbildungskurse 1982/83 können beim Sekretariat SVT in Zürich bezogen werden.
4. Die Anmeldungen sind bis spätestens zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluss einzusenden.
5. Kursgeldeinzahlungen sind erst dann vorzunehmen, wenn dem Kursteilnehmer das Kursaufgebot, der Kursausweis und der Einzahlungsschein für den betreffenden Kurs zugestellt wurden. Zehn Tage vor dem Kursbeginn wird jeder Kursteilnehmer über die entsprechende Kursdurchführung orientiert; gleichzeitig werden ihm auch die oben erwähnten Unterlagen zugestellt.
6. Bei Rückzug der Anmeldung nach Meldeschluss ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers wird eine Gebühr von Fr. 20.– in Rechnung gestellt.
7. Als Vereinsmitglieder gelten nur solche Personen, welche der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT), der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) oder der internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten, Landessektion Schweiz (IFWS), angehören.
8. Die Mitgliedschaft der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten steht allen in der Textilbranche tätigen Personen offen. Anmelde- bzw. Eintrittskarten sind beim Sekretariat SVT in Zürich erhältlich.



**Schweizerische
Textilfachschule
Wattwil**

Was gibt es Neues an der «STF»?

«STF» – das sei vorausgeschickt – ist das offizielle Kürzel für «Schweizerische Textilfachschule», mit ihren Schulen in St. Gallen, Wattwil und Zürich. Nachdem es um sie in der Publizistik und Öffentlichkeit nach ihrem glanzvollen 100-Jahr-Jubiläum, das bei verschiedenen Gelegenheiten im Juni 1981 gefeiert wurde, eher still geblieben ist, erhält man aus dem vierseitigen Informationsbulletin «stf»-intern Nr. 15, vom September 1982, wieder verschiedene auch für Externe interessante Informationen. Es wird dabei in einem Artikel kurz auf das vorstehend erwähnte Jubiläum zurückgeblendet. Über die Diplomfeier vom Sommer 1982, die Gegenstand eines Kurzberichtes war, orientierten wir unsere Leser bereits früher. Eine ganze Seite belegt in der neuesten Ausgabe der «stf»-intern die Auflistung zahlreicher Weiterbildungskurse an den drei «STF»-Schulen.

Persönliches

Verabschiedet wird im «stf»-intern Nr. 15 Dieter Frutig, der an der Zürcher Abteilung als Lehrkraft tätig gewesen ist. Neu zum Lehrkörper ist René Lanz, Jahrgang 1942, gestossen. Er ist ein «Ehemaliger», studierte er doch als zukünftiger Webereitechniker 1966/67 am Wattwiler Zweig der «STF». Nach entsprechender vorangegangener Ausbildung arbeitete René Lanz während zwölf Jahren bei der renommierten Textilfirma Gugelmann & Cie. AG in Langenthal, vor allem im Bereich Betriebsorganisation. Nach Bestehen eines berufsbegelei-

tenden Studiums Richtung Betriebsökonomie AKAD, entschloss er sich zur Aufnahme einer Lehrtätigkeit an der STF. Damit einher ging ein Domizilwechsel – nicht ins Toggenburg – sondern an die Gestade des Zürich-sees für die vierköpfige Familie Lanz.

Zwei Dienstjubilare galt es in Wattwil zu feiern, indem Marcel Flück seit 35 Jahren und Werner Klein, beide Wattwil, seit 15 Jahren als Fachlehrer an der «STF» unterrichten.

Ein kurzes Memento wird in den letzten «stf»-intern dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Direktor des Zürcher Zweiges (früher Seidenfachschule), Hans Keller-Straub und Ehrenpräsident Fritz Steiff-von Orelli, Aathal-Seegraben, gewidmet. Beiden Männern kommen grosse Verdienste um das Gedeihen der «STF» zu.

109 Studierende in Tageskursen

Mitte August 1982 haben 109 Tagesschüler ihre Ausbildung in Wattwil oder Zürich neu oder wieder aufgenommen. Es wird in diesem Zusammenhang im «stf»-intern von einer erfreulich hohen Zahl von «STF»-Studenten gesprochen. Es sind im Durchschnitt wieder mehr als im vorangegangenen Jahr. (Das erstaunt, wenn man auf der anderen Seite von der nicht abbrechenden Schrumpfung der einheimischen Textilindustrie Kenntnis nehmen muss.)

Der offizielle, jedermann zugängliche Besuchstag fiel auf den 5. Juni 1982, auf den Zürcher Zweig der Schule. Nächstes Jahr dürfte wieder Wattwil an der Reihe sein.

Schliesslich sei noch darauf hingewiesen, dass mit den Herren R. Lanz, H. Grams, K. Seliner und H.R. Gattiker eine neue Redaktionskommission des «stf»-intern ihre Tätigkeit aufgenommen hat.

ts.

Kaderschulung Bekleidungstechnik

Programm für Herbst/Frühjahr 1982/83

REFA-Grundausbildung

AW1 und AW2

Zielgruppe:

Arbeitsvorbereitung, Produktion, Kalkulation

Kursinhalt:

Der gesamte Kurs mit dem Ausbildungsziel «REFA-Sachbearbeiter für Arbeitsstudien» umfasst insgesamt 320 Stunden.

Er ist in die Teile

REFA-Grundausbildung, Teil A und

REFA-Grundausbildung, Teil B aufgeteilt.

Jeder Teil für sich umfasst 160 Stunden und schliesst mit einer Prüfung ab.

Nach bestandener Prüfung Teil A und Teil B erhält der Kursteilnehmer den REFA-Grundschein.

Kurstermin:

Teil A, 14. 2. – 11. 3. 83

Kursgeld:

Fr. 770.–/Prüfungsgebühr: Fr. 30.–

Kurstermin:

Teil B, 2. 5. – 27. 5. 83

Kursgeld:

Fr. 770.–/Prüfungsgebühr: Fr. 30.–

Referent:

W. Herrmann, Leiter der Abt. Bekleidungstechnik an der Schweiz. Textilfachschule, Abt. Zürich

Anmeldungen für die beiden REFA-Kurse, bitte spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn.

Bekleidungstechnik

KursNr. 4

Zielpublikum:

Dieser Kurs wendet sich vor allem an weiterbildungswillige Kaderkräfte aus der Bekleidungsindustrie.

Fachgebiete:

Einführung in das Kostenwesen

Einführung in das Zeitstudienwesen

Betriebsmittelkenntnisse

Planung und Steuerung

Kursdaten:

Donnerstag, 18.45–20.15 Uhr

28. Oktober 1982

9. Dezember 1982

4. November 1982

16. Dezember 1982

11. November 1982

13. Januar 1983

18. November 1982

20. Januar 1983

25. November 1982

10. Februar 1983

2. Dezember 1982

17. Februar 1983

Kursgeld:

Fr. 300.–

Referent:

W. Herrmann, Leiter der Abt. Bekleidungstechnik an der Schweiz. Textilfachschule, Abt. Zürich

Wartung und Nutzung des Maschinenparks, Durchführung kleinerer Reparaturen

GL2

Zielgruppe:

Atelierleiter, Gruppenleiter, Ausbilder

Kursinhalt:

Wichtige Elemente der Nähmaschine

Einführung in die Problematik auftretender Störungen

Praktisches Arbeiten an den verschiedenen Maschinentypen unter Zuhilfenahme der Anleitungen der Maschinenlieferanten

Gezielte Maschinenpflege durch die Näherin

Kurstermin:

6. und 7. 12. 82

Kursgeld:

Fr. 220.–

Referent:

W. Herrmann, Leiter der Abt. Bekleidungstechnik an der Schweiz. Textilfachschule, Abt. Zürich

Allgemeine Bemerkungen

Anmeldungen:

Diese sollten spätestens 14 Tage vor Kursbeginn, beim Sekretariat der Schweiz. Textilfachschule, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich, erfolgen. Anmeldeformulare sind beim Sekretariat erhältlich.

Werden Anmeldungen nicht spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn zurückgezogen, gelten diese als endgültig.

Kursbestätigung:

Es werden Kursbestätigungen und Einzahlungsscheine verschickt. Bei ungenügender Teilnehmerzahl behält

sich die Kursleitung vor, Kurse 1 Woche vor Beginn abzusagen.

Kursgeld:

Dieses ist vor Kursbeginn auf das Postcheckkonto Nr. 80-14088 zu überweisen. Die Postquittung gilt als Ausweis.

Kursort:

Für sämtliche Kurse: Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, neben Bahnhof Zürich-Letten. Parkplätze sind bei der Schule vorhanden.

Kurszeiten:

Beginn: 08.30 Uhr, Ende: ca. 16.30 Uhr

Kursleitung:

W. Herrmann, Leiter der Abt. Bekleidungstechnik an der Schweiz. Textilfachschule, Abt. Zürich

Schweizerische Textilfachschule Abteilung St. Gallen 9000 St. Gallen

Vortragszyklus 1983

Kurs 5:

Die schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie im internationalen Konkurrenzkampf

11. Januar – 8. März 1983
jeweils Dienstag, 18.45 Uhr

Datum	Thema	Referent
11.1.83	Schweizer Textilindustrie wirtschafts- und handelspolitische Ausgangslage	Dr. A. Hafner IVT
18.1.83	Baumwoll-Spinnerei, Standort Schweiz	Dr. H. P. Von Ziegler Spinnerei Murg AG
25.1.83	Schwierigkeiten und Möglichkeiten der Zwirnerei-industrie	Dr. J. d'Aujourd'hui Müller & Steiner AG
	Synthetische Texturgarne – technologische Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung	Dr. H. Kobler Viscosuisse AG
8.2.83	Gewebeinnovation Kreativität – Schlüssel zum Erfolg?	Dir. J. Baumann Weberei & Färberei AG Langenthal
15.2.83	Möglichkeiten und Grenzen in der Wirkerei/Strickerei	Dir. H. Täschler Alpinit AG
22.2.83	Probleme der Veredelungs-industrie	M. Hugelshofer lic. oec. HSG ASTI/VEGAT/VSTV
1.3.83	Chancen und Möglichkeiten der Stickerei-Industrie	Dr. T. S. Pataky VSSE
8.3.83	Bekleidungsindustrie, Standort und Ausblick	Dr. R. Weiss GSBI

Weitere Informationen und Anmeldeformulare können bezogen werden bei:

Schweizerische Textilfachschule
Abteilung St. Gallen
Vadianstrasse 2, 9000 St. Gallen
Telefon 071 224368

NETTAG

NETTAG AG
Badenerstrasse 296
8004 Zürich
Tel. 01 241 61 52

**Technische Dienstleistungen
Für (fast) jedes Problem die
richtige Lösung**

Reinigung, Wartung, Instandhaltung, Inspektion und Instandsetzung von Maschinen und Anlagen in allen Industriebereichen, insbesondere in der **Textilindustrie**.

- Im Spinnereivorwerk:
Mischer, Reiniger, Batteure, Karden, Kämm-Maschinen, Strecker, Flyer.
- In der Spinnerei:
Ringspinnmaschinen, Rotorspinnmaschinen.
- In der Zwirnerei/Spulerei:
Ringzwirnmachines, DD-Zwirnmachines, Kreuzspulmaschinen, Fachmaschinen.
- Im Webereivorwerk:
Zettelmachines, Schärmaschinen, Schlichtmaschinen, Schusspulmaschinen.
- In der Weberei:
Webmaschinen, Schaft- und Jacquardmaschinen.
- In der Wirkerei/Strickerei:
Rund- und Flachstrickmaschinen, Kettenwirkautomaten, Rascheln.
- In der Ausrüstung:
Schermachines, Spann- und Fixierrahmen, Sanfor-Anlagen, Hotflue, Hänge- und Schwebetrockner, Siebtrommeltrockner, Druckmaschinen, Beschichtungsanlagen.

Sämtliche Arbeiten werden nach einem detaillierten Leistungsverzeichnis ausgeführt, wodurch sie transparent und kontrollierbar werden.

Sonder-Service:

Montagen, Demontagen, Umzüge von Maschinen bzw. Werksanlagen, Anstriche, Grundreinigungen, Brandschadenbeseitigung und Sonderarbeiten nach Absprache.

Die sechs Vorteile beim Einsatz von Spezialunternehmen

1. Senkung der Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungskosten durch kostengünstige Arbeitsteilung.
2. Verbesserte Kontrolle der Kosten für alle Instandhaltungsarbeiten durch einfachere Zuordnung, z.B. zu verschiedenen Kostenstellen.
3. Reduzierung des unproduktiven Personals durch den Einsatz eines Dienstleistungsunternehmens nachts, an Wochenenden oder in den Betriebsferien.
4. Verbesserte Nutzung der vorhandenen Produktionskapazität durch Verminderung der wartungs- und reparaturbedingten Stillstandzeiten von Maschinen und Anlagen.
5. Optimale Auslastung des Fachpersonals während der Arbeitszeit, keine Belastung der eigenen Mitarbeiter mit unproduktiven Arbeiten.
6. Qualitativ einwandfreie Ausführung der Instandhaltungsarbeiten durch den Einsatz von Spezialisten, vereinfachte Zuordnung der Verantwortung für die durchgeführten Arbeiten.

Prüfen Sie unser Angebot! Rufen Sie uns an!
Unsere Leistungsfähigkeit soll auch Ihnen dienen.